

N i e d e r s c h r i f t

über die am **Montag, dem 23. Oktober 2017**, um **19:00 Uhr**, im Gemeinderatssaal des Rathauses stattgefundene **konstituierende Sitzung des Gemeinderates und Wahl des Stadtsenates** der Freistadt Eisenstadt.

Tagesordnungspunkte:

1. Angelobung des Bürgermeisters durch den Herrn Landeshauptmann
2. Konstituierung des Gemeinderates
3. Angelobung der Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmitglieder durch den Herrn Bürgermeister
4. Wahl der Vizebürgermeister
5. Angelobung der Vizebürgermeister durch den Herrn Landeshauptmann
6. Wahl der sonstigen Stadtsenatsmitglieder
7. Erklärung des Bürgermeisters
8. Allfälliges

Anwesend sind: Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner als Vorsitzender, Adelheid Hahnekamp (ÖVP), Josef Weidinger (ÖVP), Mag. Dr. Michael Freismuth (ÖVP), Johann Skarits (ÖVP), Birgit Tallian (ÖVP), Istvan Deli, BA (ÖVP), Michael Bieber, MBA (ÖVP), Ruth Klinger-Zechmeister, BA (ÖVP), Waltraud Bachmaier (ÖVP), Stefan Lichtscheidl (ÖVP), Werner Klikovits (ÖVP), Gerald Hicke (ÖVP), Hermann Nährer (ÖVP), DI Otto Prieler (ÖVP), Daniel Janisch (ÖVP), Mag. Dr. Andrea Dvornikovich (ÖVP) und Andrea Zänglein (ÖVP-Ersatzmitglied), LAbg. Günter Kovacs (SPÖ), Renée Maria Wisak (SPÖ), Lisa Vogl, BA (SPÖ), Beatrix Wagner (SPÖ), Bernd Weiß (SPÖ), Bettina Eiszner (SPÖ), Anika Karall, MA (SPÖ) und Mag. Dr. Richard Mikats (SPÖ-Ersatzmitglied), LAbg. Géza Molnár (FPÖ), Konstantin Langhans (FPÖ), Dr. Gottfried Traxler (FPÖ) und Ing. Wolfgang Rosenich (FPÖ-Ersatzmitglied), Anja Haider-Wallner (Grüne), Mag. Edith Madlberger-Schmidt (Grüne-Ersatzmitglied) sowie Magistratsdirektorin Mag.^a Gerda Török zugleich als Schriftführerin.

Entschuldigt ist: Peter Ötvös (Grüne)

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner begrüßt die Anwesenden.

„Bevor ich in die Tagesordnung eingehe, möchte ich die Begrüßung vornehmen, und so wie es bei uns üblich ist, die Namen vortragen, und dann am Ende bitte ich Sie um einen Applaus.

Ich begrüße sehr herzlich den Landeshauptmann des Burgenlandes Hans Niessl, den 2. Landtagspräsidenten LAbg. Ing. Rudolf Strommer. Mit dem Landeshauptmann mitgekommen ist Herr Landesamtsdirektor Mag. Ronald Reiter. Ich begrüße sehr herzlich den Landesrat a.D. und Ehrenringträger Paul Rittsteuer, ich begrüße den ehemaligen Bürgermeister der Freistadt Eisenstadt Herrn Präsidenten Honorarkonsul Ing. Peter Nemeth, der ehemalige Bürgermeister Herr Kurt Korbatits hat sich krankheitshalber entschuldigen lassen, ebenso die ehemalige Bürgermeisterin Andrea Fraunschiel. Ich begrüße die ehemaligen Vizebürgermeister und Ehrenringträger Vizebürgermeister a.D. Heinz Kittelmann und Vizebürgermeister a. D. Kommerzialrat Hans König. Sehr herzlich begrüße ich unserem Generalvikar Mag. Martin Korbits, ein besonderer Gruß gilt natürlich unseren neuem Stadtpolizeikommandanten Oberstleutnant Günter Hauer, unseren Stadtfeuerwehrkommandanten Dipl.-Ing. Werner Fleischhacker, den Ortsfeuerwehrkommandanten Manfred Wagner und Johannes Steindl sowie deren Stellvertreter. Ich begrüße Frau Magistratsdirektorin Mag.^a Gerda Török und mit ihr alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses. Besonders begrüße ich die heute anzugelobenden Mitglieder des Gemeinderates, vor allem natürlich jene, die das erste Mal in den Gemeinderat gewählt worden sind und mit ihnen begrüße ich ganz besonders die Familien und Freunde, die heute hier her gekommen sind. Ein besonderer Gruß gilt auch jenen Mitgliedern des Gemeinderates, die aus dem Gemeinderat mit dem heutigen Tag ausscheiden. Ich begrüße die Partner der Stadt und natürlich die Vertreter der Medien und ich habe gerade gesehen, dass Herr Dompfarrer auch zu uns gekommen, ich habe Sie vorher leider nicht gesehen und nicht auf der Liste. Herzlich willkommen auch unserem Herrn Dompfarrer.“

Weiters möchte ich mitteilen, dass Herr Peter Ötvös, MA heute nicht hier sein kann und er sich auch entschuldigt hat. Seine Angelobung werden wir in der nächsten Gemeinderatssitzung vornehmen.

Als Vertrauenspersonen ziehe ich die beiden Klubobmänner Herrn Michael Bieber, MBA und Herrn Bernd Weiß bei.

1. Angelobung des Bürgermeisters durch den Herrn Landeshauptmann

Der Vorsitzende Bürgermeister ersucht Herrn Landesamtsdirektor Mag. Ronald Reiter folgende Gelöbnisformel zu verlesen:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Stadt nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Dieses Gelöbnis wird durch die Worte „Ich gelobe“ abgelegt und durch die nachfolgenden Unterschriften bestätigt.

2. Konstituierung des Gemeinderates

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner führt aus:

„Ich stelle fest, dass die gewählten Mandatäre ordnungsgemäß zur konstituierenden Sitzung des Gemeinderates eingeladen wurden.

Mit ihrem Zusammentritt hat sich daher der Gemeinderat konstituiert.“

3. Angelobung der Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmitglieder durch den Herrn Bürgermeister

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner führt aus:

„Ich ersuche nach namentlicher Nennung durch die Magistratsdirektorin einzeln vorzutreten und das vorgeschriebene Gelöbnis mit den Worten: „Ich gelobe“ in meine Hand zu leisten.

Frau Magistratsdirektorin Mag.^a Gerda Török verliest folgende Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenlandes gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Stadt nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

4. Wahl der Vizebürgermeister

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA den Antrag vorzulesen.

„Aufgrund des Wahlergebnisses vom 01. Oktober 2017 haben die Gemeinderäte der ÖVP-Eisenstadt den Anspruch auf den Vorschlag für den 1. Vizebürgermeister der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt.“

BESCHLUSSANTRAG

Die Mitglieder der ÖVP-Gemeinderatsfraktion stellen hiermit den Antrag, Herrn Istvan Deli, BA gem. § 82 der Gemeindewahlordnung 1992 zum 1. Vizebürgermeister der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt zu wählen.

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet Herrn Klubobmann Bernd Weiß, ebenfalls den Antrag vorzulesen.

BESCHLUSSANTRAG

Es wird beantragt, Herrn LAbg. Günter Kovacs, zum 2. Vizebürgermeister der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt zu wählen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Ich darf darauf hinweisen, dass es sich hier um eine fraktionelle Wahl handelt und zunächst die Mitglieder der ÖVP die Stimmzettel erhalten werden.“

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet, die 17 Stimmzettel an die Mitglieder der ÖVP auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA und Herrn Klubobmann Bernd Weiß bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Die ÖVP-Fraktion hat Herrn Istvan Deli, BA mit 17 Stimmen zum 1. Vizebürgermeister gewählt.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet weiters, die 7 Stimmzettel an die Mitglieder der SPÖ auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA und Herrn Klubobmann Bernd Weiß bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Die SPÖ-Fraktion hat Herrn LAbg. Günter Kovacs mit 7 Stimmen zum 2. Vizebürgermeister gewählt.

5. Angelobung der Vizebürgermeister durch den Herrn Landeshauptmann

Gemäß § 9 Abs. 1 Eisenstädter Stadtrecht sind die Bürgermeister und die Vizebürgermeister nach der Wahl vor Antritt ihres Amts vom Landeshauptmann anzugeloben.

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht Herrn Landesamtsdirektor Mag. Ronald Reiter folgende Gelöbnisformel zu verlesen: „Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Stadt nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Dieses Gelöbnis wird durch die Worte „Ich gelobe“ abgelegt und durch die nachfolgenden Unterschriften bestätigt.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Herzlichen Dank! Ich darf die beiden Vizebürgermeister bitten, gleich ihre Plätze einzunehmen.“

6. Wahl der sonstigen Stadtsenatsmitglieder

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA den Antrag vorzulesen.

„Aufgrund des Wahlergebnisses vom 01. Oktober 2017 haben die Gemeinderäte der ÖVP-Eisenstadt den Anspruch auf den Vorschlag von drei Mitgliedern des Stadtsenates der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt. Neben dem Bürgermeister

und dem 1. Vizebürgermeister wird für nachstehende Mitglieder des ÖVP-Klubs der Antrag gestellt.

BESCHLUSSANTRAG

Die Mitglieder der ÖVP-Gemeinderatsfraktion stellen hiermit den Antrag

Herrn Mag. Dr. Michael FREISMUTH

Herrn Hans SKARITS und

Herrn Stefan LICHTSCHEIDL

gem. § 82 der Gemeindewahlordnung 1992 als Mitglieder des Stadtsenates der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt zu wählen.

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet Herrn Klubobmann Bernd Weiß ebenfalls den Antrag vorzulesen.

BESCHLUSSANTRAG

Es wird beantragt, Frau Renée Maria Wisak, zur Stadträtin der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt zu wählen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Wir kommen jetzt zum Wahlvorgang. Die genannten Personen werden einzeln abgestimmt, mit dem gleichen Vorgang wie eben.“

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet, die 17 Stimmzettel zunächst für Herrn Mag. Dr. Michael Freismuth an die Mitglieder der ÖVP auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA und Herrn Klubobmann Bernd Weiß bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Die ÖVP-Fraktion hat Herrn Mag. Dr. Michael Freismuth mit 17 Stimmen als Mitglied des Stadtsenates gewählt.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet, die 17 Stimmzettel zunächst für Herrn Hans Skarits an die Mitglieder der ÖVP auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet den Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA und Herrn Klubobmann Bernd Weiß bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Die ÖVP-Fraktion hat Herrn Hans Skarits mit 17 Stimmen als Mitglied des Stadtsenates gewählt.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet weiters, die 17 Stimmzettel für Herrn Stefan Lichtscheidl an die Mitglieder der ÖVP auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA und Herrn Klubobmann Bernd Weiß bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Die ÖVP-Fraktion hat Herrn Stefan Lichtscheidl mit 17 Stimmen als Mitglied des Stadtsenates gewählt.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet, die 7 Stimmzettel für Frau Renée Maria Wisak an die Mitglieder der SPÖ auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet den Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA und Herrn Klubobmann Bernd Weiß bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Die SPÖ-Fraktion hat Frau Renée Maria Wisak mit 7 Stimmen als Mitglied des Stadtsenates gewählt.

7. Erklärung des Bürgermeisters

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren, bevor wir zum Punkt „Allfälliges“ und dann zum Abschluss dieser konstituierenden Sitzung kommen, erlauben Sie mir, dass ich einige Worte an Sie richte. Ich möchte zunächst den gewählten Vizebürgermeistern und Mitgliedern des Stadtsenats sehr herzlich noch einmal zur Wahl gratulieren und Ihnen und Euch alles Gute für Eure Arbeit im Interesse der Stadt und der Menschen wünschen. Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Festgäste, Herr Landeshauptmann. Es freut mich ganz besonders, dass du heute zu uns in die konstituierende Sitzung gekommen bist und die Angelobungen vorgenommen hast. Ich werte das als Wertschätzung der Stadt Eisenstadt gegenüber und auch als gutes Zeichen für eine gedeihliche Zusammenarbeit zwischen Land und Stadt. Es hat auch in der Vergangenheit immer wieder Themen gegeben, wo wir uns einig waren und wo wir Projekte auch umgesetzt haben. Ich glaube, dass die für die Entwicklung der Stadt sehr wichtig waren. Ob das die Überdachung des Eislaufplatzes war, ob das die Neue Mittelschule war, ob das auch im Bereich der Tennishalle war oder in den Vorbereitungen zur Leichtathletikanlage, was sicherlich eine große Herausforderung für uns alle wird. Herzlichen Dank noch einmal, dass du heute gekommen bist.

Meine Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates! Ich möchte Ihnen/Euch allen herzlich gratulieren zur Wahl, entweder zur Wiederwahl in den Gemeinderat oder als neues Gemeinderatsmitglied. Es ist eine wirklich schöne Aufgabe für Eisenstadt, für die Bürgerinnen und Bürger, zu arbeiten. Ich möchte aber gleichzeitig auch die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen herzlich zu bedanken, die mit dem heutigen Tag aus dem Gemeinderat, dem Stadtsenat ausgeschieden sind. Es waren Mitglieder des Gemeinderates dabei, die auch sehr lange Verantwortung getragen haben. Ich möchte einen nennen, der zwar heute nicht da ist, Vizebürgermeister Sepp Mayer, der 6 Jahre lang mit mir gemeinsam versucht hat, die Geschicke der Stadt zu lenken. Es ist uns auch vieles gelungen und auch beim Christian Schmall, der heute auch da ist, möchte ich mich herzlich bedanken.

Du hast sehr viele wichtige Funktionen nicht nur für die Volkspartei in Eisenstadt als Klubobmann gehabt, sondern hast natürlich auch als Stadtbezirksvorsteher und als 1. Vizebürgermeister der Stadt über lange Zeit auch sehr entscheidend am Erfolg der Stadt mitgearbeitet. Herzlichen Dank, dass du heute hier bist.

Die Gemeinderats – und Bürgermeisterwahlen 2017 sind geschlagen. Noch nie hat es so viele Wahlberechtigte in unserer Stadt gegeben, fast 11.000 Wahlberechtigte. Man sieht, dass unsere Stadt wächst, größer wird und dass natürlich die Herausforderungen auch andere werden. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt haben entschieden, sie haben die Stärkeverhältnisse im Gemeinderat neu geordnet, und sie haben mich zum Bürgermeister gewählt. Eine Erkenntnis, die wir alle gemeinsam aus dem Wahlkampf, wie man ihn üblicherweise nennt, ziehen können, ist, dass es wichtig ist, dass man zwar auf politischer Ebene unterschiedliche Standpunkte durchaus diskutiert, dass man das dann aber so macht, dass man sich am Ende des Tages in die Augen schauen kann, und dass man dann nach einer Wahl auch wieder gemeinsam für die Stadt arbeiten kann. Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken dafür, dass das auch möglich war und auch möglich ist. Das ist etwas, was Eisenstadt auch auszeichnet. Ich habe vor der Wahl gesagt, dass ich, sollte ich wieder Bürgermeister werden, alle im Gemeinderat vertretenen Parteien zur Zusammenarbeit einladen werde, dass ich die Entscheidungsfindungen auf eine möglichst breite Basis stellen möchte. Dabei bleibt es auch. Ich werde in den kommenden Tagen und Wochen das Gespräch suchen, nachdem wir das unmittelbar nach der Wahl schon getan haben.

Meine Damen und Herren!

Wir haben in den letzten fünf Jahren viel erreicht, vieles umgesetzt, manches auf Schiene gebracht. Viele kleinere Projekte, manche größere, für die Entwicklung der Stadt entscheidende.

Auf Grundlage des Stadtentwicklungsplanes 2030, den wir gemeinsam und einstimmig beschlossen haben, wurde vieles erreicht. Hier nur einige Highlights:

- Der Eisenstädter Stadtbus, das erste innerstädtische öffentliche Verkehrsmittel der Stadt, wurde umgesetzt. Und das sehr erfolgreich. Über 200.000 Fahrgäste haben wir in den ersten 10 Monaten des Betriebes gezählt.
- Wir haben viel für die Umwelt getan - auch mit Unterstützung der Grünen-Fraktion. Yasmin Dragschitz, war für mich immer eine gute Ansprechpartnerin, ich möchte sie hier heute auch namentlich nennen, weil ich mit ihr sehr viel

zusammengearbeitet habe – Stichwort Blumenwiesen, Ende der Verwendung von Glyphosat oder „Urban Gardening“

- Wir haben die Neue Mittelschule saniert und einen Zubau errichtet.
- Wir haben über 10 Millionen Euro in die Sanierung und Errichtung von Straßen investiert.
- Wir haben viele Akzente im Bereich der Barrierefreiheit gesetzt die Stadt fußgänger- und radfahrerfreundlicher gestaltet.
- Wir haben ein modernes Parkleitsystem installiert und neue Tagesparkplätze geschaffen,
- massiv in die Sportinfrastruktur investiert – Überdachung Eislaufplatz, Vorbereitung für Leichtathletikanlage.

All das, meine Damen und Herren, sichert die hohe Lebensqualität in unserer Stadt, all das sorgt dafür, dass Eisenstadt vorne bleibt. Eisenstadt ist und bleibt die Wirtschaftsstadt des Burgenlandes. Fast 17.000 Arbeitsplätze in unserer Stadt, tolle und erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer und geringe Arbeitslosigkeit, auch das ist schon angesprochen worden. Das sind alles Tatsachen, auf die wir stolz sein können und worüber wir uns auch freuen können. Das sind aber auch Tatsachen, die nicht von selbst kommen. Wir müssen alles daran setzen, weiter unseren Beitrag als Stadt zu leisten, damit das auch so bleibt, damit wir da und dort noch besser werden können.

Was sind die Herausforderungen der nächsten Monate und Jahre?

1. Budget und finanzielle Absicherung

Eisenstadt ist eine wachsende Stadt. Jahr für Jahr wählen hunderte Menschen Eisenstadt als neue Heimat, nicht zuletzt wegen der hohen Lebensqualität. Eine wachsende Stadt ist aber auch eine große Herausforderung, was den Ausbau der Infrastruktur betrifft. Da geht es nicht nur um Straßenbau, Verkehr und Siedlungspolitik oder Bildungseinrichtungen, sondern da geht es vor allem darum, die Stadtentwicklung in Richtung noch mehr Qualität und Freiraum für die Menschen zu lenken.

2. Ausbau der Kinderbetreuung

Wir werden eine neue Kinderbetreuungseinrichtung schaffen und damit in einem ersten Schritt zusätzlich 80 Betreuungsplätze. Weitere 50 können dann jederzeit folgen. Damit erhöhen wir die Kapazität von derzeit 540 Plätzen auf 670. Übrigens: auch im Bereich der Volksschulen, Herr Landeshauptmann, werden einige

Herausforderungen auf uns zukommen. Die Stadt wächst, das ist auch positiv, es kommen immer mehr Kinder in der Stadt zur Welt, und es ziehen natürlich auch viele zu. Wir müssen hier unbedingt darauf schauen, dass alle einen entsprechenden Kinderbetreuungsplatz haben und auch alle einen entsprechenden Platz in der Schule haben.

3. Innenstadt, Kultur und Tourismus

In diesem Bereich müssen wir in den nächsten Jahren sehr viel, nicht nur an Geld sondern auch an „Hirnschmalz“ investieren. Ich glaube, dass wir bewährte Strukturen und Initiativen durchaus erhalten müssen und da und dort auch neue Wege gehen sollten. Mit dem Pakt für die Innenstadt, den wir im heurigen Jahr geschlossen haben, glaube ich, haben wir den richtigen Weg eingeschlagen, damit stehen auch in den nächsten 5 Jahren € 300.000,-- zusätzlich zur Verfügung, € 200.000,-- im Übrigen von privaten Organisationen, was im Burgenland auch ein Novum ist. Die Frage der Attraktiverung der Innenstadt wird uns sicherlich weiter begleiten. Ich sehe aber auch in anderen Stadtteilen Notwendigkeiten, wie etwa am Oberberg, in den Stadtteilen St. Georgen und Kleinhöflein. Und Joseph Haydn wird ein Thema sein, das uns noch mehr beschäftigen muss.

4. Identität erhalten und dort, wo notwendig, schaffen

Um Eisenstadt vorne zu halten, müssen und werden wir weiter ein großes Augenmerk darauf legen, dass die Identität der Stadt gewahrt bleibt. Dass wir aber vor allem auch jene, die zu uns kommen, zu uns ziehen, in die Mitte der Gesellschaft holen. Daher ist es auch die Verantwortung der Stadt, unseren Neubürgern zu vermitteln, dass sie willkommen sind und dass wir sie gerne in unserer Stadt haben. Das ist ein extrem wichtiger Punkt, um die Gesellschaft auch zusammenzuhalten. Es ist die Verantwortung der Stadt, die Vereine weiter zu unterstützen, denn auch die Vereine sind es, die unsere Stadt bunt, lebenswert und spannend machen.

5. Bürger von Betroffenen zu Beteiligten machen

Entscheidend für den Erfolg kommunaler Politik ist – und davon bin ich felsenfest überzeugt, die Frage, ob wir es schaffen, die Menschen mitzunehmen, sie einzubinden und abseits von Wahlen zu einem Teil der Entscheider zu machen. Beim Stadtentwicklungsplan haben wir gesehen, wie es geht. Jetzt möchte ich mit dem Bürgerbudget einen neuen und im Burgenland einmaligen Schritt setzen. Etwa € 500.000,-- sind dafür in den nächsten fünf Jahren vorgesehen.

Meine Damen und Herren!

Ich habe jetzt versucht, in diesen 5 Punkten aus meiner Sicht wichtige Themen zu skizzieren, die wir in den nächsten Wochen und Monaten schon angehen sollten. Es werden sicherlich viele andere Themen und Herausforderungen auf uns zukommen. Die Wahlen sind vorbei, die Menschen haben entschieden. Sie haben uns alle gewählt, um zu arbeiten, um sachliche Politik zu machen, um sachliche Entscheidungen zu treffen. Ich lade Sie, meine Damen und Herren des Gemeinderates, alle 28 Gemeinderatsmitglieder wirklich ein, gemeinsam mit mir diesen Weg zu gehen, gemeinsam dafür zu sorgen, dass Eisenstadt am Erfolgsweg bleibt. Herzlichen Dank und schönen Tag!“

8. Allfälliges

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erteilt Frau Gemeinderätin Anja Haider-Wallner das Wort. Diese führt aus:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Vizebürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadt- und Gemeinderates!

Ich gratuliere den Vizebürgermeistern, dem Bürgermeister und dem Stadtsenat zur Wahl und wünsche eine schöne Periode und viele spannende Momente für die Stadt Eisenstadt. Ich freue mich auch auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, die ich schon kenne, aber auch mit den neuen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat.

Für uns Grüne sind gerade keine so blühenden Zeiten. Ganz zu Beginn möchte ich anmerken, dass es mir sehr leid tut, dass unsere langjährige Klubobfrau Yasmin Dragschitz die Verantwortung für das Wahlergebnis hier in Eisenstadt übernommen hat und ihren Rücktritt erklärt hat. Ich habe viel von ihr gelernt, ich glaub, sie hat Oppositionsarbeit in Eisenstadt auch neu geprägt. Ich muss ehrlich sagen, aus der Distanz von 3 Wochen, und wenn ich mir das Nationalratswahlergebnis der Grünen anschau, dann sage ich, dass wir eigentlich gut gearbeitet haben in Eisenstadt. Da haben uns die Wählerinnen und Wähler ihre Wertschätzung gezeigt. Als Fraktionsvorsitzende der kleinsten Fraktion hier im Gemeinderat freue ich mich auch auf das Arbeiten mit einem neuen Team. Mein Gemeinderatskollege, Peter Ötvös, ich leider heute verhindert, er ist beruflich in Zürich, unsere Ersatzgemeinderätin Mag. Edith Madlberger-Schmidt ist heute da. Wir werden die Arbeit der Grünen hier im Gemeinderat fortsetzen, kritisch, konstruktiv so wie wir es die letzten Jahre auch

getan haben. Unsere großen Themen sind: Mobilität, Stadtentwicklung, Stadtplanung und ein lebenswertes Eisenstadt. Dafür wollen wir uns einsetzen. Danke!“

Gemeinderat LAbg. Géza Molnár:

„Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, Herr Landtagspräsident, Herr Alt-Bürgermeister, Herr Generalvikar, Herr Bürgermeister als Vorsitzender des neu gewählten Stadt- und Gemeinderates, liebe Kolleginnen und Kollegen, vor allem jene, die heute erstmals angelobt wurden!

Meine Damen und Herren, namens meiner Fraktion, namens der Freiheitlichen gratuliere ich dem eindrucksvoll im Amt bestätigten Bürgermeister zur Wiederwahl. Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Thomas, ich wünsche dir in Ausübung deines Amtes, deiner Funktion alles Gute, viel Kraft und Gottes Segen im Interesse der Stadt und ihrer Bürger. Ebenso gratuliere ich der Österreichischen Volkspartei zu einem nicht minder eindrucksvollen Wahlerfolg, eine absolute Mehrheit soll was ganz Schönes sein, hat man mir gesagt, meine Erfahrungswerte halten sich aber in Grenzen. Aber absolute Mehrheit heißt auch absolute Verantwortung und daher auch meine Bitte, gehen Sie bitte behutsam mit ihrer Mehrheit um. Einer absoluten Mehrheit der ÖVP, die gestärkt wurde, stehen drei andere Parteien gegenüber, denen ich ebenso gratuliere wie jedem einzelnen Kollegen, der heute angelobt wurde. Ich bedanke mich bei allen Parteien für einen durchaus sauber geführten Wahlkampf, nicht nur im Vergleich zu dem, was wir in den letzten Wochen auf anderer Ebene erleben mussten.

Meine Damen und Herren, die Verteilung der politischen Kräfte in diesem Gemeinderat ist eindeutig, und wenn wir uns in den kommenden 5 Jahren in stadtpolitischen Fragen miteinander auseinandersetzen, dann werden wir das auf Grundlage eines neuen Stadtrechtes tun. Und dieses, auf Initiative der rot-blauen Koalition im Land umfangreich novellierte Stadtrecht sieht für die handelnden Akteure mehr Pflichten aber auch mehr Rechte vor, insbesondere die Minderheiten sind jetzt mit mehr Rechten ausgestattet, und das ist gut so. Ein Beispiel dazu, das Wahlergebnis vom 01. Oktober hätte auf der bisherigen Rechtsgrundlage bedeutet, dass neben der Fraktion der ÖVP keine andere Fraktion hier drinnen aktiv bzw. verbindlich Einfluss auf die Tagesordnung nehmen hätte können, weil das dafür notwendige Viertel der Gemeinderatsmitglieder mittlerweile auch von der zweitstärksten Partei hier im Saal nicht mehr aufgeboten werden kann. Im Ergebnis wären über 3000 Wähler bzw. Bürger von Fraktionen vertreten gewesen, die de facto

für sich im Gemeinderat kein Antragsrecht gehabt hätten, das ist keine schöne Vorstellung! Auf Grund des novellierten Stadtrechts hat jetzt jede Fraktion Antragsrecht, es gibt jetzt auch ein schriftliches Anfragerecht, es sind nun mehr alle Fraktionen, wenn auch nicht mit Stimme in allen Ausschüssen vertreten, und es gibt auch etwas mehr Rechte im Prüfungsausschuss. Wir Freiheitliche, die am 01. Oktober ebenso wie die Österreichische Volkspartei gestärkt wurden, werden diese Rechte wahrnehmen und das gewährleisten, was eine absolute Mehrheit als Gegenüber braucht, nämlich eine pflichtbewusste, und wenn es sein muss, auch eine hartnäckige Opposition. Ich bedanke mich abschließend bei all jenen Kollegen gleich welcher Partei, die mit dem heutigen Tag aus ihrer Funktion ausscheiden. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute, und uns allen hier im Gemeinderat wünsche ich nicht minder gute Zusammenarbeit in den nächsten 5 Jahren. Vor allem, dass es – Herr Bürgermeister hat es bereits erwähnt – bei allen politischen Auffassungsunterschieden und Auseinandersetzungen, die wir ja zwischendurch doch auch recht hart führen, zwischenmenschlich so bleibt, wie es bisher gewesen ist, nämlich mehr als bloß erträglich. Möge die Zusammenarbeit hier im Gemeinderat auch in Zukunft und auch in zwischenmenschlicher Hinsicht gedeihlich bleiben. Vielen herzlichen Dank!“

- Gemeinderätin Anja Haider-Wallner verlässt um 19:57 Uhr den Saal -

Gemeinderat Bernd Weiß:

„Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, Herr Bürgermeister, meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates!

Ich möchte gleich einmal zu Beginn dieser neuen Gemeinderatsperiode allen zu ihren gewählten Funktionen gratulieren: dir, Herr Bürgermeister, den Vizebürgermeistern, allen neu gewählten Mitgliedern des Stadtsenates und natürlich auch allen gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, und hier insbesondere allen Kolleginnen und Kollegen, die heute erstmalig in ihrer Funktion als Gemeinderätin oder Gemeinderat für unser Eisenstadt angelobt wurden. Ebenfalls besonders bedanken möchte ich mich bei meinen ausscheidenden Gemeinderatskolleginnen und Gemeinderatskollegen der SPÖ. Danke für euer Engagement in der SPÖ Eisenstadt und eure gute Arbeit für die Eisenstädterinnen und Eisenstädter in den letzten Jahren hier im Gemeinderat.

Mit dem heutigen Tag beginnt wie gesagt eine neue Gemeinderatsperiode. Und das ist heute somit auch ein neuer Start, um unsere Verantwortung, für das Wohl aller Eisenstädterinnen und Eisenstädter zu arbeiten, wahrzunehmen. Gerade in den letzten Monaten wurden viele intensive Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt geführt – Gespräche, in denen sie uns ihre Meinung zu bestimmten Themen, ihre Anliegen, aber auch ihre Sorgen mitgeteilt haben und sich nun erwarten, dass wir diese ernst nehmen und entsprechend behandeln. Dabei geht es zum Beispiel um Anliegen von Familien und Alleinerzieherinnen und Alleinerziehern, der Jugend aber auch Pensionistinnen und Pensionisten, und natürlich auch Menschen, denen es nicht so gut geht, wie wir uns das bestimmt alle für diese Menschen wünschen würden.

Um möglichst viele dieser Anliegen und Sorgen hier im Gemeinderat im positiven Sinne für die Bürgerinnen und Bürger in Eisenstadt behandeln und mit unseren Entscheidungen eine Verbesserung für all diese Menschen herbeiführen zu können, bedarf es einer konstruktiven und respektvollen Zusammenarbeit. Und genau dieses Angebot zu dieser Zusammenarbeit wollen auch wir hier im Namen des sozialdemokratischen Klubs an alle anderen Fraktionen im Gemeinderat aussprechen.

Das bedeutet für uns, dass wir soziale und zukunftsorientierte Politik für Eisenstadt machen wollen und auch werden – inhaltlich, aber auch was die Finanzen unserer Stadt betrifft. Genauso werden wir unsere Verantwortung als Teil der Stadtregierung wahrnehmen und uns konstruktiv einbringen. Dabei wird es aber natürlich auch das ein oder andere Mal nötig sein, durchaus kritische Diskussionen zu führen. Doch das Allerwichtigste in erster Linie ist, dass wir gemeinsam gute und vernünftige Ideen umsetzen und nicht sinnvolle Projekte aus den verschiedensten Gründen blockieren. Das bedarf natürlich vor allem durch alle Fraktionen im Gemeinderat einer ernstgemeinten Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, die nächsten 5 Jahre bringen für uns mit Sicherheit einige Aufgaben und Herausforderung mit sich - manche davon kennen wir schon heute, aber auf manche werden wir erst im Laufe der nächsten Jahre stoßen – vieles verändert sich in der heutigen Zeit viel schneller. Das Wichtigste dabei ist aber, dass wir nie vergessen, welche Interessen wir hier in diesem Gremium zu vertreten haben, nämlich die der Eisenstädterinnen und Eisenstädter.

Wir von der SPÖ freuen uns auf jeden Fall bereits auf die kommenden Aufgaben – zeigen wir gemeinsam, dass wir die nächsten 5 Jahre auch wirklich etwas weiter bringen können. In diesem Sinne wünsche ich uns allen konstruktive 5 Jahre und eine gute Zusammenarbeit!“

Gemeinderat Michael Bieber, MBA:

„Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, sehr geehrter Herr Bürgermeister, hoher Gemeinderat, werte Festgäste, geschätzte Damen und Herren!

Die ÖVP Gemeinderäte und Gemeinderätinnen bedanken sich bei den Eisenstädtern und Eisenstädterinnen für das Vertrauen, das sie uns bei der Bürgermeister und Gemeinderatswahl entgegengebracht haben. Die Wähler und Wählerinnen haben durch die Stärkung der ÖVP in Eisenstadt ein Zeichen gesetzt. Das Wahlergebnis zeigt deutlich, dass sich die Eisenstädter Bürger und Bürgerinnen für die Fortsetzung dieses Eisenstädter Erfolgskurses ausgesprochen und entschieden haben. Die Ideen und die Umsetzungsstärke der ÖVP hat diese Stadt auch in der abgelaufenen Legislaturperiode sehr viel weiter gebracht. Als Klubobmann der ÖVP bedanke ich mich sehr herzlich für das Engagement der Mandatäre der ÖVP in der vergangenen Legislaturperiode und freue mich auf die Arbeit mit den nun gewählten Mandatären unseres Klubs. Danke sage ich aber auch Ihnen als Opposition im Rathaus für die über weite Strecken ausgezeichnete Zusammenarbeit mit uns. Lassen Sie uns gemeinsam an der positiven Entwicklung der Landeshauptstadt Eisenstadt weiter arbeiten. Unser Verständnis von verantwortungsvoller Politik ist auch jenes, dass wir stets für eine wertschätzende und sachorientierte Politik stehen. Wir alle, die wir gewählt wurden, sind von den Wählerinnen und Wählern dafür gewählt worden, dass wir gemeinsam zum Wohl für unser Eisenstadt arbeiten. Daher meine Bitte an Sie als Opposition: Bleiben Sie in Ihrem Handeln – so wie angekündigt - konstruktiv und stehen Sie mit uns für eine ehrliche und zielorientierte Politik fernab von Fundamentalopposition. Wir alle werden bei der nächsten Wahl vom Wähler daran gemessen werden, wie sich unsere Stadt, die Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt, weiter entwickelt hat. Wir als ÖVP Gemeinderatsklub stehen zu unserer Verantwortung, suchen auch in dieser Legislaturperiode das Einvernehmen mit Ihnen und freuen uns darauf gemeinsam mit Ihnen den Eisenstädter Erfolgskurs fortzusetzen. Vielen Dank, meine Damen und Herren!“

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Herzlichen Dank allen Rednern für die angebotene Zusammenarbeit. Ich glaube, wir sollten das wirklich ernst nehmen und die nächsten Wochen auch schon dafür nützen, um die notwendigen Gespräche zu führen.

Ich möchte abschließend noch ein paar Hinweise geben:

- Gemäß § 33 Abs. 3 nach dem neuen Eisenstädter Stadtrecht hat die Einberufung des Gemeinderats jedem Mitglied bzw. Ersatzmitglied des Gemeinderats spätestens am achten Tag vor der Sitzung zuzukommen, nicht wie bisher am dritten Amtstag.
- Nach Abs. 3 a kann die Einberufung auch in jeder anderen technisch möglichen Weise, insbesondere elektronisch erfolgen, wenn das Mitglied bzw. Ersatzmitglied dieser Übertragungsart schriftlich zugestimmt hat. In diesem Fall genügt die Sendebestätigung als nachweisliche Zustellung.

Ich ersuche die Mitglieder und Ersatzmitglieder im Anschluss an die Sitzung zu Frau Konrath nach vorne zu kommen und die vorbereiteten Zustimmungserklärungen je nach Wunsch mit der E-Mail Adresse auszufüllen und zu unterfertigen.

- Gemäß § 83 GemWO 1992 ist über die Durchführung der Wahl des Gemeindevorstands (Stadtsenats) eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Leiter der Wahl sowie von sämtlichen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderats zu unterfertigen ist. Bei Fertigstellung des Protokolls mögen daher alle Gemeinderatsmitglieder in die Magistratsdirektion zur Unterfertigung kommen.

Jetzt darf ich zurückkommen auf den Herrn Klubobmann Géza Molnár, der vom neuen Stadtrecht gesprochen hat. Vieles in dem neuen Stadtrecht ist auch verankert worden, was wir davor schon geübt haben. Zum Beispiel die Ankündigung der nächsten Gemeinderatssitzung, die ich hiermit auch durchführen möchte. Die nächste Gemeinderatssitzung wird voraussichtlich am 06. November 2017 um 19:00 Uhr stattfinden.

Zum Schluss möchte ich mich recht herzlich bedanken, dass Sie sich die Zeit genommen haben, zu uns zu kommen, und ich möchte Sie natürlich ganz herzlich auch einladen zu einem kleinen Empfang im 1. Stock in den Räumlichkeiten des Bürgermeisters. Herzlichen Dank!“

In Ermangelung weiterer Tagesordnungspunkte schließt der Vorsitzende die Sitzung des Gemeinderates um 20:06 Uhr.

Die Schriftführerin:
Mag.^a Gerda Török eh.

Der Vorsitzende:
Mag. Thomas Steiner eh.

Alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Istvan Deli, Ba eh.
Günter Kovacs eh.
Mag. Dr. Michael Freismuth eh.
Johann Skarits eh.
Stefan Lichtscheidl eh.
Renée Maria Wisak eh.
Adelheid Hahnekamp eh.
Josef Weidinger eh.
Birgit Tallian eh.
Michael Bieber, MBA eh.
Ruth Klinger-Zechmeister, BA eh.
Waltraud Bachmaier eh.
Werner Klikovits eh.
Gerald Hicke eh.
Hermann Nährer eh.
Otto Prieler eh.
Daniel Janisch eh.
Mag. Andrea ,Dvornikovich eh.
Lisa Vogl, BA eh.
Beatrix Wagner eh.
Bernd Weiß eh.
Bettina Eiszner eh.
Anika Karall, MA eh.
Géza Molnár eh.
Konstantin Langhans eh.
Dr. Gottfried Traxler eh.
Anja Haider-Wallner eh.

Ersatzmitglieder:

Andrea Zänglein eh.
Mag. Dr. Richard Mikats eh.
Ing. Wolfgang Rosenich eh.
Mag. Edith Madlberger-Schmidt eh.